

Eigenbetrieb Stadtbau
Sachbearbeiter(in): Peter Hauser, Betriebsleiter
01.02.2013

Beratungsfolge**Sitzungstermin**

Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)

20.02.2013

**Kommunales Energie-Management
-13. Energiebericht (Oktober 2011 - September 2012)****Beschlussvorschlag:**

Der 13. Energiebericht Oktober 2011 – September 2012 des Eigenbetriebs Stadtbau Rottweil, Abteilung Gebäudewirtschaft, bzw. der ENRW wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Bereits seit 1999, somit seit über 13 Jahren, besteht eine vertragliche Kooperation mit der ENRW und eine entsprechende Beauftragung zur Durchführung des Kommunalen Energie-Managements für eine Reihe von in der Anlage zum Vertrag aufgelisteten Liegenschaften. Der aktuelle Vertrag datiert vom 22.04.2010/19.05.2010. Dieser Vertrag ist in Kraft seit dem 01.10.2010 und umfasst mittlerweile 26 Liegenschaften. Neu aufgenommen wurden 2010 die Objekte Kindergarten Bühlingen, Stadthalle, Betriebshof, Musikschule, Kindergarten Arche Noah, Rathaus Hausen und Turnhalle Hausen. 2011 wurde der „Kapuziner“ integriert. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und endet am 30.09.2015 (Verlängerungsoption: jeweils ein Jahr).

Ziel der Kooperation ist eine konsequente Weiterführung des Kommunalen Energie-Managements und der damit verbundenen regelmäßigen Überwachung der Energie- und Wasserverbräuche. Die Energie- und Wasserkosten der entsprechenden Liegenschaften sollen auf dem erreichten niedrigen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter gesenkt werden. Hierzu werden die Verbräuche von den Mitarbeitern der Abteilung Gebäudewirtschaft, der ENRW oder von den Hausmeistern monatlich abgelesen und von der ENRW erfasst und dokumentiert. Auffälligkeiten (starke Abweichung nach oben oder unten, Mehrverbräuche etc.) werden sofort schriftlich gemeldet und gemeinsam geprüft. Festgestellte technische Mängel (zum Beispiel Rohrbrüche) werden zeitnah behoben. Bei auffälligen Energieverbrauchssteigerungen werden die Ursachen ermittelt und anschließend wird in geeigneter Weise gegengesteuert (Belehrung der Nutzer, Einweisung Hausmeister, Einstellen der Steuerung etc.).

Zum Service der ENRW gehört auch die Optimierung von Einstellungen im Bereich der Regeltechnik. Es erfolgen regelmäßige Begehungen. Bei Bedarf werden Gebäude-Thermographiemessungen durchgeführt.

Zu den Leistungen der ENRW gehört die Erstellung eines jährlichen Energieberichts (Oktober – September) sowie die Präsentation im Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss.

Wir haben mit der Erfassung der Verbräuche und der Zuordnung der Kosten auf die externen und internen Nutzer der städtischen Gebäude im Rahmen des SAP-Moduls RE-FX begonnen. Hieraus werden sich in der Zukunft weitere Überwachungsmöglichkeiten und entsprechende Erkenntnisse für den gesamten städtischen Gebäudebestand ergeben. Bei Bedarf werden wir die Beauftragung der ENRW auf weitere Liegenschaften erweitern (neuer Fachklassentrakt ab 2013).

Der beiliegende Energiebericht zeigt, dass es auch im 13. Jahr gelingt, eine Nettokosteneinsparung von rund 52.000,00 Euro gegenüber dem Referenzwert des letzten Berichts zu erreichen (rund 6,3 % der Energie- und Wasserkosten). Insofern ist die Kooperation mit der ENRW sehr erfolgreich und sollte auch in Zukunft fortgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Nettokosteneinsparung im Ergebnishaushalt 2011 und 2012 in Höhe von rund 52.000,00 Euro.

Anlage:

Energiebericht Oktober 2011 – September 2012